

# Tour 39 Berliner Mauer - was ist geblieben?

Mit dem Rad durch die City

**A**m 13.08.1961 wurde damit begonnen, Barrikaden zu errichten. Fast 30 Jahre trennte die Mauer West- und Ostteil der Stadt. Unsere Spurensuche folgt dem ehemaligen Verlauf der Mauer.

## 111 Touren Info:

17 km, flache Streckentour, teils über Kopfsteinpflaster.

**Start:** Bahnhof Gesundbrunnen

**Ziel:** Bahnhof Warschauer Straße

[www.berlin-tourist-information.de](http://www.berlin-tourist-information.de)



**Los geht's** vom Bahnhof Gesundbrunnen über Swinemünder-, Bellermann-, und Brehmstr. zur Brehmbrücke. In der Nähe wurde an der **Bösebrücke** am 9.11.1989 der erste Grenzübergang für DDR-Bürger geöffnet. Weiter via Schwestern-, Gleimstr. und Mauerpark zur Bernauer Str.

Die Bilder vom Mauerbau an der **Bernauer Str.** gingen um die Welt. Viele Menschen sprangen aus Fenstern, um aus dem Osten zu fliehen. VoPo Schumann ging in die Geschichte ein, als er am 15.8.61 über eine Stacheldrahtrolle in den Westen sprang. Eine Schautafel erinnert an den Bau des **Fluchttunnels** 1964. An der **Kapelle der Versöhnung** vorbei kommen wir zur Gedenkstätte Berliner Mauer, wo die **ehemalige Grenzanlage** noch in ihrer vollen Breite vorhanden ist.

**Weiter geht's** von der Bernauer- auf die Gartenstr. Im Kreisverkehr rechts, hinter der Brücke rechts in die Liesenstr. Am Friedhof der französischen Gemeinde vorbei zur Chausseestra., wei-



Brücken verbinden oft besonders schön

ter via Boyen-, Scharnhorststr. und Kleinem Weg zum Flussufer. Dort links zum Kanal, wieder links auf der Promenade zum **Invalidenfriedhof** mit Grabmalen preußischer Größen. Auf der Invalidenstr. am **Wirtschaftsministerium** vorbei, über die Louise-, Hannover Str. (hier Tor zur Charité), Virchowweg, Schumann-, Charité-, Reinhardstr., Bahnbrücke, Kapellufer, über die Spree (nach »West-Berlin«), neben Paul-Löbbecke-Haus her in die Paul-Löbbecke-Allee am **Reichstagsgebäude** vorbei zum Friedrich-Ebert-Platz und weiter zum **Pariser Platz**.

Das **Brandenburger Tor** von 1791 ist das einzige erhaltene Stadttor und Symbol der Wiedervereinigung. Fast 30 Jahre war es durch die Mauer verschlossen.

**Weiter geht's** durch das Brandenburger Tor zurück auf dem Radweg der Ebertstr. Am Tiergarten und dem **Denkmal für die ermordeten Juden Europas** vorbei zum Potsdamer Platz.

Der **Potsdamer Platz** lag wüst und leer im Grenzraum. Heute erinnert nur noch ein Segment der Mauer inmitten hochglänzender Architektur an diese Zeit.

**Weiter geht's** über Stresemann-, Niederkirchener Str. am **Abgeordnetenhaus** vorbei (hier wurde 1919 die KPD gegründet), zu weiteren **Mauerresten** und der »**Topographie des Terrors**«, bei dem das Grauen der Nazis dokumentiert ist. Über die Zimmerstr. am **Checkpoint Charlie** vorbei in die Axel-Springer-Str. Via Kommandanten-, Alte Jakobs-, Stallschreiber-, Alexandrinen-, Sebastian-, Heinrich-Heine-, Luckauer-, Waldemar-, Leigendamm, Leuschnerdamm, Köpenicker Str., Stralauer Platz, Mühlenstr und Oberbaumbrücke zur S-Bahn-Station Warschauer Platz.



## Kartentipp:

ADFC-Regionalkarte »Berlin und Umgebung« 1:75.000, ISBN 978-3-87073-738-2, 8,95 €